



Rezensionen

Im November stellen wir Ihnen drei völlig unterschiedliche interessante Bücher vor.

Bildgebung des Thorax bei Neugeborenen und Kleinkindern – Für Kinderradiologen wegen der hohen Qualität, der komprimierten und gleichzeitig umfassenden Darstellung fast als Pflichtlektüre anzusehen.

Medienbefunde Digitale Bildgebung und diagnostische Radiologie – Reflexionen über die tägliche radiologische Arbeit aus medienwissenschaftlichem Blickwinkel, interessant, aber schwierig zu lesen.

Arztgespräche richtig führen – vielleicht ein Geschenktipp zu Weihnachten für Ihre zuweisenden Kolleg*innen?

Die Kunst des digitalen Lebens – ein Plädoyer für die Langform, für gut recherchierte Artikel und Bücher.

Weitere interessante Buchbesprechungen – von KollegInnen für KollegInnen – finden Sie auf unserer Webseite unter *Informationen – Rezensionen*.

Sabine Lingelbach

Bildgebung des Thorax bei Neugeborenen und Kleinkindern



Michael Riccabona, Meinrad Beer, Hans-Joachim Mentzel, Springer, 1. Auflage 2019, ISBN-13: 978-3662578131, 99,99 €

Das Buch füllt eine seit längerem bestehende Lücke im deutschsprachigen Raum. Es gliedert sich in 17 Kapitel. Nach zwei einführenden Kapiteln zur Anatomie/Physiologie und zum klinischen Management folgt eine gut verständliche Abhandlung der technischen Anforderungen zur

Röntgenaufnahme des kindlichen Thorax. Diese Diagnostik ist unverändert die am häufigsten eingesetzte Untersuchungsmethode in der Altersgruppe. Es wird viel Wert auf Belage der Qualitätssicherung und des Dosismanagements gelegt. Es folgen Kapitel zu grundsätzlichen Aspekten der Sonographie und CT. Hier fallen besonders die differentialdiagnostischen Tabellen zu Bildmustern positiv auf. In zwei weiteren Abschnitten folgen die MRT des kindlichen und des fetalen Thorax.

Das Erkrankungsspektrum des Thorax im Neugeborenen- und Kleinkindalter wird in 9 Kapitel gegliedert. Nach Ausführung zum Normalbefund und zur Position von Fremdmaterialien folgen Darstellungen zu Erkrankungen der Lunge, des Thorax und des Tracheobronchialsystems, der Thoraxwand, der Pleura und des Zwerchfells. Das komplexe Gebiet der Erkrankungen von Herz und großen Gefäßen lässt sich verständlicherweise nicht in einem Kapitel erschöpfend darstellen.

Der Leser erhält an dieser Stelle aber einen guten Überblick der Grundzüge der Diagnostik, der Einteilung und der Nomenklatur dieser Erkrankung. Nach einem erfreulich umfangreichen Kapitel über die intrathorakalen Tumore bildet der Abschnitt über die Lungenerkrankungen jenseits des Neugeborenenalters den Abschluss des klinischen Teils.

Besonders gut hat mir das Kapitel „Fallbasiertes Lernen“ gefallen. Mit insgesamt 14 Fällen, bei denen die konventionelle Bildgebung im Vordergrund steht, kann der Leser seine Kenntnisse prüfen, um dann ggf. neu motiviert innerhalb des entsprechenden Kapitels noch einmal nachzulesen.

Das Buch ist reich bebildert, die Abbildungsqualität ist durchgehend gut, wobei man sich vereinzelt eine etwas größere Darstellung der Befunde wünscht. Jedes Kapitel enthält ein umfangreiches und aktuelles Literaturverzeichnis. Dieses umfasst sowohl Lehrbücher als auch Original- und Review-Veröffentlichungen.

FAZIT

Für Kinderradiologen ist dieses Buch wegen seiner hohen Qualität und der komprimierten und gleichzeitig umfassenden Darstellung fast als Pflichtlektüre anzusehen. Im deutschsprachigen Raum gibt es dazu keine Alternativen. Es ist aber auch für Radiologen, die sich mit der Thoraxbildung von Kindern befassen und für interessierte Pädiater und Kinderchirurgen gleichermaßen zu empfehlen. Der Preis ist mit € 99,99 für das 246 Seiten umfassende Werk angemessen. Nicht zuletzt im Sinne der kleinen Patienten wünsche ich dem Buch eine weite Verbreitung.



Prof. Dr. med. Volkher Engelbrecht
Amberg